

BURG SCHRECKENSTEIN



Bewertung der Jugend Filmjury:

Der elfjährige Stefan ist neu im Jungeninternat Burg Schreckenstein, das mit dem Mädcheninternat Rosenfels verfeindet ist. Nachdem ein Streich nach hinten losgeht, müssen die Mädchen ins Jungeninternat einziehen. Für beide Seiten nicht leicht - und dann steht noch das große mittelalterliche Burgfest an... Der Film zeigt wie aus Feindschaft Freundschaft wird und wie die Kinder zusammenhalten können. Er schildert einen sehr fantasievollen Internatsalltag. Die Kinder entwickeln sich im Lauf der Geschichte weiter und gehen miteinander toleranter um. Die Nebenfiguren sind stark klischeehaft gezeichnet. Insbesondere die Internatsleitungen stehen im starken Kontrast und sind klar in Gut und Böse zu unterscheiden. Der Film beginnt sehr dynamisch, was im Laufe der Handlung wieder ausgebremst wird. Ab der Mitte des Films flacht der Spannungsbogen ab, sodass die Gesamtgeschichte nicht fortlaufend mitreißt. Die Kameraführung unterstützt die Geschichte, indem sie sehr abwechslungsreiche Kameraeinstellungen und Kameraperspektiven verwendet. Besonders beeindruckt hat uns der Drohnenflug. Die Übergänge zwischen den Fantasieszenen, in denen unterschiedliche Ideen für Streiche ins Bild gesetzt werden, und der „Realgeschichte“ sind nicht klar gekennzeichnet. Die eigenständigen Songs im Film haben die Emotionen der Charaktere gut untermalt. Wir empfehlen den Film Jungen und Mädchen ab 8 Jahren, die Spaß an einem unterhaltsamen Internatsfilm haben.



Deutschland 2016

Regie: Ralf Huettner
Darsteller: Harald Schmidt,
Jana Pallaske,
Henning Baum u.a.

FSK: 0

JFJ: ab 8 Jahren

Wertung in Sternen:

unterhaltsam: ★ ★ ★ ★
verständlich: ★ ★ ★ ★
musikalisch: ★ ★ ★ ★
aufwendig: ★ ★ ★ ★
interessant: ★ ★ ★



Die Jugend Filmjury ist ein Projekt der FBW (Deutsche Film- und Medienbewertung) in Zusammenarbeit mit bundesweiten Partnern aus dem Bereich der Kinder- und Jugendmedienarbeit, sowie mit Kinderfilmfestivals, Staatskanzleien und Kulturbehörden.